

Pressemitteilung

PUG fordert zusätzliche Anbindung über Kreisel in Velstover Baugebiet

In einem Ratsantrag fordern die Unabhängigen die Verwaltung auf, eine südliche Anbindung an die L 291 und ein Kreisverkehr in die Bauleitplanung des Neubaugebietes Glanzwanne II in Velstove mit aufzunehmen. Darüber hinaus soll eine Kostenberechnung dieser Baumaßnahme einerseits für die Erschließung andererseits für die Verkehrsberuhigung erfolgen.

„Die gemessene Lärmemission, die vorhandenen Verkehrsströme und die oft nicht angepasste Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer auf der L 291 machen eine weitere Anbindung an das Baugebiet mit einem entsprechenden Kreisel auf der Landesstraße notwendig“, begründet PUG-Fraktionsvorsitzende Sandra Straube den Antrag und erklärt: „Durch den Kreisel wird eine tatsächliche Verkehrsberuhigung erreicht, die die vorhandene Verkehrsinsel nicht leisten kann. Zudem reduzieren sich die Fahrwege der zukünftigen Bürger erheblich, die in südlicher Richtung das Gebiet (z.B. zur Arbeitsstätte oder zum Einkaufen) verlassen.“

In der weiteren Begründung heißt es: Gleichbedeutend verringern sich die Abgas-, Schadstoff- und Treibstoffmengen. Ebenso nimmt die Lärmbelästigung ab und die Sicherheit auf der L 291 sowie innerhalb des Baugebietes erhöht sich. Durch Schaffung eines Kreisels würde das Problem der ‚Geschwindigkeitsüberschreitungen in den Ort hinein gelöst und eine optimale Anbindung des Baugebietes Glanzwanne II geschaffen. Die Kostenfrage, so heißt es, darf keine Rolle spielen kann, wenn es um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und Anwohner geht.